

OPDIVO® (Nivolumab)

Patientenkarte

OPDIVO® (Nivolumab)

Wichtige Informationen für Patienten

Tragen Sie diese Karte bitte immer bei sich und informieren Sie jede Ärztin oder jeden Arzt, die oder den Sie aufsuchen, dass Sie mit OPDIVO® oder OPDIVO® in Kombination mit YERVOY® (Ipilimumab) behandelt werden.



Wenn Sie irgendwelche Anzeichen oder Symptome haben, informieren Sie sofort Ihren Arzt oder Ihre Ärztin.



WICHTIG

- Die Behandlung mit OPDIVO® kann das Risiko von schweren oder sogar lebensbedrohlichen immunvermittelten Nebenwirkungen erhöhen, die verschiedene Teile des Körpers betreffen können. Anzeichen und Symptome, auf die Sie achten sollten, beinhalten (nicht ausschliesslich) die folgenden:
 - **Allgemein:** Veränderungen der Stimmung oder des Verhaltens (z.B. verminderter Sexualtrieb, Reizbarkeit, Vergesslichkeit oder Depression), Verwirrung, Unwohlsein, Fieber, Kopfschmerzen, gesteigerter Appetit oder Appetitverlust, Übelkeit oder Erbrechen, Krampfanfälle, geschwollene Lymphknoten, übermässiges Durstgefühl, Müdigkeit, Gewichtszunahme oder -verlust, Kribbeln und/oder Taubheitsgefühl
 - **Augen:** veränderte Sehkraft (verschwommene Sicht oder andere Sehstörungen), gerötete Augen, Augenschmerzen, Gelbfärbung des weissen Teils Ihrer Augen
 - **Haut:** trockene Haut, Juckreiz, Ausschlag, Blasenbildung / sich abschuppende Haut, Gelbfärbung der Haut (Gelbsucht), erhöhte Hautstellen / Unebenheiten (Hautknötchen), schwerwiegende Hautreaktionen
 - **Muskeln und Knochen:** Gehstörungen, Muskel- und Gelenkschmerzen, Muskelschwäche, Steifheit
 - **Mund, Nase und Hals:** Geschwüre im Mund oder in anderen Schleimhäuten (z.B. Nase, Augenlider)
 - **Brust:** Schmerzen im Brustkorb, Atemprobleme, Husten, unregelmässiger Herzschlag, Herzklopfen (den Herzschlag stärker wahrnehmen als sonst)
 - **Magen-Darm-Trakt:** dunkler, teerartiger, klebriger Stuhl, Blut oder Schleim im Stuhl, Durchfall, Schmerzen oder Druckschmerzempfindlichkeit im Magen oder im Bereich des Bauchs
 - **Nieren und Blase:** verminderte oder erhöhte Harnmenge, dunkler gefärbter Urin als sonst



WICHTIG

- Informieren Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt über jegliche Ihrer Erkrankungen einschliesslich, wenn Sie eine Stammzelltransplantation mit Spenderstammzellen hatten (allogen).
- Das frühzeitige Erkennen und Behandeln von Nebenwirkungen durch Ihre Ärztin oder Ihren Arzt verringert die Wahrscheinlichkeit, dass die Behandlung mit OPDIVO® oder OPDIVO® in Kombination mit YERVOY® zeitweise oder ganz abgesetzt werden muss.
- Anzeichen und Symptome können sich unbehandelt schnell verschlechtern, auch wenn sie leicht erscheinen.
- Versuchen Sie NICHT, diese Symptome selbst zu behandeln.
- Anzeichen und Symptome können verzögert, d.h. Wochen und Monate nach der letzten Infusion auftreten.

Für weitere Informationen konsultieren Sie die OPDIVO® Fachinformation oder kontaktieren Sie unsere Abteilung «Medizinische Informationen». E-Mail: medinfo.switzerland@bms.com.
Tel.: 041 767 72 55.

Kontaktdaten meiner Ärztin oder meines Arztes
(die oder der mir OPDIVO® oder OPDIVO® in Kombination mit YERVOY® verschrieben hat)

Name der behandelnden Ärztin oder des behandelnden Arztes:

.....

Telefonnummer während der Sprechzeiten:

.....

Telefonnummer ausserhalb der Sprechzeiten:

.....

Meine Kontaktdaten

Mein Name und meine Telefonnummer:

.....

.....

In Notfällen bitte folgende Person benachrichtigen:

.....

.....



**WICHTIGE Informationen
für medizinisches Fachpersonal**

- Dieser Patient wird mit **OPDIVO®** oder **OPDIVO® in Kombination mit YERVOY®** behandelt.
- Immunvermittelte Nebenwirkungen können jederzeit während oder noch Monate nach Ende der Therapie auftreten.
- Das frühe Erkennen und die richtige Behandlung sind essenziell, um lebensbedrohliche Komplikationen zu minimieren.
- Eine Konsultation mit einer Onkologin oder mit einem Onkologen oder eine Konsultation mit einer anderen Fachärztin oder einem anderen Facharzt kann bei der Behandlung von organspezifischen immunvermittelten Nebenwirkungen hilfreich sein.
- Für weitere Informationen sollten medizinische Fachpersonen die OPDIVO® Fachinformation konsultieren oder unsere Abteilung «Medizinische Informationen» kontaktieren. E-Mail: medinfo.switzerland@bms.com. Tel.: 041 767 72 55.



Die Ärztin oder der Arzt, die oder der Sie mit OPDIVO® oder OPDIVO® in Kombination mit YERVOY® behandelt, soll die eigenen Kontaktangaben im entsprechenden Feld dieser Patientenkarte eintragen.